

Kindervorsorge: Absicherung durch Eltern und Großeltern findet große Zustimmung

Der Bedarf an Kinderpolice ist groß: Mehr als die Hälfte der befragten Eltern und Großeltern geben an, bereits Maßnahmen für die Absicherung der langfristigen Entwicklung ihrer (Enkel)Kinder getroffen zu haben. Allerdings erklären knapp 40 Prozent der Verantwortlichen ihre aktuelle Absicherung für nicht ausreichend, da sie ...

10.12.2012 - Der Bedarf an Kinderpolice ist groß: Mehr als die Hälfte der befragten Eltern und Großeltern geben an, bereits Maßnahmen für die Absicherung der langfristigen Entwicklung ihrer (Enkel)Kinder getroffen zu haben. Allerdings erklären knapp 40 Prozent der Verantwortlichen ihre aktuelle Absicherung für nicht ausreichend, da sie diese mit "mittelmäßig" oder "schlecht" bewerten. Dies ist das Ergebnis der repräsentativen Studie "Kindervorsorge 2012" des Kölner Marktforschungs- und Beratungsinstituts YouGov, für die 1.000 Eltern und 500 Großeltern im August 2012 befragt wurden.

Die Studienergebnisse spiegeln das Bewusstsein über mögliche Lücken in der Vorsorge und Absicherung der eigenen Kinder wider. Insgesamt denken 72 Prozent der Eltern mindestens einmal im Jahr über Vorsorge-, Geldanlage- oder Versicherungsprodukte für ihre Kinder bzw. Enkelkinder nach. Dies ist im Kindesalter von unter fünf Jahren besonders stark ausgeprägt.

Jedoch war bisher noch unklar, in welchem Umfang sich Eltern und Großeltern überhaupt über mögliche Absicherungslücken bewusst sind und wie hieraus ein Beratungswunsch entsteht. Vieles dreht sich um den Nachwuchs, dem von Geburt an die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Leben mitgegeben werden sollen. Doch auch für den Fall, dass der Lebensweg des Sprösslings nicht stringent zum erhofften Ziel verläuft, sondern durch Unfall oder Krankheit eine andere Richtung einschlägt als erwartet, wollen viele Eltern und Großeltern vorsorgen.

Sparbuch als Vorsorgeprodukt besonders beliebt

Unter den Vorsorge- und Geldprodukten hat das Sparbuch, ob für Eltern oder Großeltern, immer noch einen hohen Stellenwert. Weit mehr als die Hälfte der Eltern geben an, bereits ein Sparkonto für den Nachwuchs angelegt zu haben. Ein weiteres Viertel wird durch andere Verwandte oder die Planung des Abschlusses dieses Produktes weitgehend abgedeckt. Es besteht allerdings die Möglichkeit Kindervorsorgeprodukte als Sparbuchersatz und auch Ergänzung zu verwenden, um Studium oder Führerschein durch frühzeitige Kapitalanlage zu finanzieren. Auf Rang zwei der Beliebtheitsskala stehen bei Eltern und Großeltern gleichermaßen Lebensversicherungen und Bausparverträge.

Risikoabsicherung vor Vermögensaufbau

Bei der Frage nach dem Wunsch für die langfristige Entwicklung des Kindes steht die Gesundheit häufig an erster Stelle. "Aktuell steht bei der Absicherung der Kinder durch eine Versicherung die private Unfallversicherung dicht gefolgt von der Risikolebensversicherung für Eltern bei Abschluss und Planung an erster Stelle. Insgesamt ist zu beobachten, dass bei Eltern die Risikovorsorge vor dem Vermögensaufbau steht. Dagegen schauen Großeltern eher auf den Vermögensaufbau" sagt Dr. Oliver Gaedeke, Vorstand und Leiter der Finanzdienstleistungsforschung bei YouGov.

Die Studie beleuchtet nicht nur die Beweggründe und Motive der Eltern und Großeltern zum Abschluss einer Kinderpolice, sondern auch das Informations- und Entscheidungsverhalten beim Abschluss oder der Planung einer Kinderpolice wird vertiefend untersucht. Es finden außerdem auch verschiedene Aspekte zur Produktgestaltung und Ansprache Berücksichtigung.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter:

<http://research.yougov.de/services/kindervorsorge-2012/>

Pressekontakt:

YouGov Deutschland AG

Nikolas Buckstegen

- Manager PR -

Tel.: 0221 / 420 61 - 444

E-Mail: nikolas.buckstegen@yougov.de

Kontakt zur Studienleitung:

YouGov Deutschland AG

Agathe Kornek

- Consultant -

Tel.: 0221 / 420 61 - 329

E-Mail: agathe.kornek@yougov.de

Über YouGov:

YouGov ist ein im Jahr 2000 gegründetes, börsennotiertes Marktforschungsinstitut und einer der Pioniere im Einsatz von Online-Erhebungen zur Bereitstellung hochwertiger Daten in den Feldern Markt- und Sozialforschung. Neben dem Hauptsitz in London umfasst die weltweite YouGov-Gruppe u.a. Standorte in den USA, Skandinavien, Deutschland und dem Nahen Osten. YouGov ist ausgewiesener Spezialist für die Erforschung der Finanzdienstleistungs- und Versicherungsmärkte. Zahlreiche Unternehmen vertrauen seit vielen Jahren auf unsere Leistungen und unsere Erfahrung. YouGov liefert die relevanten Informationen rund um Marken, Produkte, Zielgruppen und Servicequalität und damit hochwertiges Entscheidungswissen für die Strategieentwicklung und die Optimierung von Marketing und Vertrieb. Individuelle Ad-Hoc-Studien werden ergänzt durch zahlreiche, zum Teil langjährige Monitorings im Privat- und Gewerbekundenmarkt, Image- und Werbetrackings, Vertriebspartner-befragungen und kontinuierliche Studien zu Produktinnovationen. Wir verzahnen unsere fundierten wirtschaftspsychologischen Analysen zudem mit onlinebasiertem Realtime Research für tägliche Informationen "in Echtzeit".

Weitere Informationen finden Sie unter www.research.yougov.de

